

KLAR!
DIE JUGENDSEITE

Stark sein gegenüber Erwachsenen

Prävention Eine Ausstellung über sexuellen Missbrauch soll Schüler in der Sonnenhofschule für das Thema sensibilisieren.

Schwäbisch Hall. In der Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall gibt es derzeit etwas Besonderes: Für ihre Schüler und Schülerinnen wurde eine Wanderausstellung aufgebaut. Das Motto „Echt Stark“ ist Teil einer Gewaltschutzkonzeption für den Sonnenhof, die derzeit erarbeitet wird. Die Ausstellung mit ihren praxisnahen Materialien wurde vom Institut für Gewaltprävention „Petze“ aus Kiel für Schüler und Schülerinnen mit geistiger Behinderung entwickelt. Dies berichtet der Sonnenhof.

Unangenehme Berührung

Knapp drei Wochen können die Kinder und Jugendlichen der Sonnenhofschule mit Unterstützung ihrer Lehrer und Lehrerinnen die Mut-mach-Stationen zur Prävention von sexuellem Missbrauch ausprobieren. Mädchen und Jungen erfahren spielerisch etwas über ihre Rechte und die Grenzen der Erwachsenen und dar-

„Spielerisch erfahren, dass es wichtig ist, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen.

über, dass es wichtig ist, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen. Sie werden darin bestärkt, dieses Recht auch gegenüber Erwachsenen wahrzunehmen, zum Beispiel dann, wenn eine Berührung unangenehm ist. Die gültigen Corona-Regeln werden bei diesem Ausstellungsbesuch selbstverständlich eingehalten.



Ein Blick in die Ausstellung „Echt Stark“ im Sonnenhof.



Das Gymnasium bei St. Michael hat beim Bolyai-Wettbewerb 2022 teilgenommen. Sie haben schwierige Matheaufgaben gelöst.

Foto: privat

Spielfelder für die Schlümpfe

Mathematik Das Gymnasium bei St. Michael erreicht beim Bolyai-Wettbewerb 2022 vordere Plätze. Ein Haller Team verpasst das internationale Finale nur ganz knapp.

Wie bereits seit vielen Jahren nahm das Gymnasium bei St. Michael kürzlich mit 20 Schülerinnen und Schülern am internationalen Mathematik-Teamwettbewerb Bolyai teil und ließ sich trotz der anhaltenden Pandemie den Spaß am Knobeln und Wettfeiern nicht nehmen.

Bei dem aus Ungarn stammenden Mathematikwettbewerb traten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen europäischen Ländern gegeneinander an. Unter

dem Wettbewerbsmotto „Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit ist ein ganz zentraler Wert unseres Lebens“ bekam jede Klassenstufe 14 eigene Aufgaben, die durch Logik und Kombinationsfähigkeit zusammen im Team gelöst werden mussten. Das Ergebnis des GSM kann sich auch in diesem Jahr durchaus sehen lassen, berichtet die Schule.

Vierergruppe als Team

Alle fünf Teams konnten sich dabei Platzierungen im vorderen Bereich erkämpfen. Drei Teams

belegten die Plätze sechs, drei und eins und zählen damit zu den sechs Preisträgern in der Regionalgruppe Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Folgende Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bei St. Michael haben sich in gegenseitig ergänzende Vierergruppen zusammengeschlossen und sich unter der Leitung von Mathematiklehrer Siegfried Hackbeil den kniffligen Aufgaben angenommen: Johannes Bauer, Nicole Darst, Lina Dörr, Domenic Erdmann, David Gehring, Jakob

Giehl, Chloe Kamgang, Dennis Knack, Mehmet Koc, Jasemi Koc, Rick Kunzmann, Tim Lasser, Julia Lofink, Micha Ludwig, Leah Morlock, Noah Müller, Julian Olp, Fawzia Nasrallah, Ben Schmid und Merle Spory.

Textaufgabe lösen

Die Haller Teilnehmer steckten beispielsweise Spielfelder für die Schlümpfe ab: Die Schlümpfe besitzen einen Wald mit 1280 Tannen. Die Größe des Waldes ist 1001 Meter mal 945 Meter. Die Bäume haben ohne Ausnahme ei-

nen Durchmesser von einem Meter. Die Schlümpfe möchten 20 Meter mal 34 Meter große Spielfelder im Wald so abstecken, dass dabei kein einziger Baum gefällt werden muss. Wie viele Spielfelder können so sicher abgesteckt werden?

Das Gewinnerteam bestehend aus Mehmet Koc, Rick Kunzmann, Julian Olp und Ben Schmid erreichte sogar bundesweit einen hervorragenden zweiten Platz, womit die Qualifikation für das internationale Finale in Budapest nur knapp verfehlt wurde.

Graffiti steht auf dem Stundenplan

Kunstprojekt Künzelsauer Neuntklässler der Georg-Wagner-Schule bemalen Unterführung.

Künzelsau. Die Unterführung vom Busbahnhof zur Schillerstraße in Künzelsau strahlt in neuem Glanz: Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Richard Koch hat die Klasse 9b der Georg-Wagner-Schule ein farbenfrohes Street-Art-Projekt umgesetzt. Dies berichtet die Stadt Künzelsau. Unter dem Motto „Künzelsau ist bunt“ wurden verschiedene Elemente, Figuren und Schriftzüge, die von den Schülerinnen und Schülern gestaltet wurden, in einem Gesamtkunstwerk festgehalten.

Schüler liefern selbst die Ideen

„Wir haben uns im Unterricht bereits auf das Projekt vorbereitet und die Themen Street Art und Graffiti behandelt“, so Constantin Müller, Kunstlehrer der Georg-Wagner-Schule. Abgesehen davon war dies aber die erste Berührung mit Street Art für die Jugendlichen, denen das Projekt „auf jeden Fall mehr Spaß als



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b der Georg-Wagner-Schule haben gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Richard Koch (rechts) eine Unterführung in Künzelsau neu gestaltet.

Foto: privat

normaler Unterricht“ gemacht hat - vor allem, da es „mal etwas ganz Neues“ war. Das Sprühen an sich sei gar nicht schwierig und mit der Unterstützung von Richard Koch haben sich alle schnell an den Umgang mit den Sprühflaschen gewöhnt.

„Die Ideen für die Motive kamen hauptsächlich von den Schü-

lerinnen und Schülern“, sagt der Künstler. „Ich habe sie bei der Umsetzung unterstützt, Fragen beantwortet und kümmere mich am Ende um den Feinschliff und die Details für den Gesamteindruck.“

Das Motto des Kunstprojekts „Künzelsau ist bunt“ sei als farbenfroher Schriftzug an den Wän-

den der Unterführung zu lesen und stehe für Diversität mit all ihren Facetten und Orientierungen, so der Bericht. Auch die Künzelsauer Bürger stehen dem Projekt positiv gegenüber: „Wir haben bisher durchweg positives Feedback von Passanten und Anwohnern erfahren“, so Constantin Müller.

Schule online entdecken

Präsentation Das Erasmus-Widmann-Gymnasium stellt sich vor.

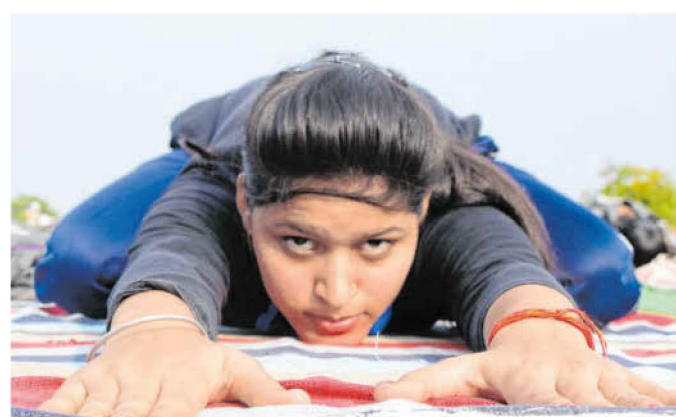
Schwäbisch Hall. Allen Viertklässlern und ihren Eltern bietet sich am Samstag, 12. Februar, die Möglichkeit, das Erasmus-Widmann-Gymnasium beim digitalen Tag der offenen Tür kennenzulernen. Die Schule lädt alle Interessierten ein, die Homepage www.erasmus-widmann-gymnasium.de zu besuchen, wo Informationen unter anderem zum Ganztagesangebot, zur Profilwahl und Sprachfolge und zur Anmeldung zusammengestellt sind. Daneben finden sich „Erasmus Jump&Run“ und der „Rundgang mit Erasmus“, bei dem Spiele der „Computerspiele-Programmier-AG“. Wer sich jedoch lieber bewegen und das Schulgelände vor Ort erkunden möchte, kann sich auf eine interaktive Schnitzeljagd mithilfe der App „Actionbound“ begeben.

ECHT SCHLAU!

Der internationale Bolyai-Wettbewerb geht auf die ungarischen Mathematiker Farkas Bolyai (1775-1856) und dessen Sohn János Bolyai (1802-1860) zurück. Farkas Bolyai war auch ein enger Freund von Carl Friedrich Gauß. 2004 wurde der internationale Mathematik-Teamwettbewerb „Bolyai“ von Lehrern eines Budapester Gymnasiums ins Leben gerufen. Seit 2014 nehmen auch deutsche Schüler daran teil. Derzeit nehmen jährlich rund 23 000 Schüler in Deutschland das Angebot wahr. Am Wettbewerb nehmen Mannschaften ab Klasse 3 bis zu den Abiturjahrgängen teil, jede Klassenstufe erhält altersgerechte Knobelaufgaben.

Grundschulkindern machen Yoga

Schwäbisch Hall. Die VHS bietet einen Yogakurs für Grundschulkindern an. Das Training startet ab Mittwoch, 9. März. Von 15 bis 16 Uhr können Grundschüler ihre Körperwahrnehmung, Fitness und Konzentration unter Anleitung von Yogalehrerin Martina Schepperle trainieren. Ziel ist es, neue Energie zu tanken und Methoden zur Entspannung und Aufmerksamkeitsfokussierung zu lernen. „Dabei kommt der Spaß und die Freude an der Bewegung nicht zu kurz“, so die Ankündigung. Eine Anmeldung ist ab sofort per Mail an info@vhs-sha.de möglich. Infos unter www.vhs-sha.de.



Yoga-Training trägt zur Entspannung bei.

Foto: privat

Bildung Info-Tag an den Berufsschulen

Schwäbisch Hall. Die beruflichen Schulen in Hall veranstalten am Samstag, 12. Februar, einen digitalen Tag der offenen Tür. Die Kaufmännische Schule und die Gewerbliche Schule informieren über ihre beruflichen Gymnasien, Berufskollegs und Berufsfachschulen von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr. An der Sibilla-Egen-Schule gibt es Infos zu den dreijährigen beruflichen Gymnasien und den Berufsfachschulen von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Zugang über www.bsz-sha.info.

Du willst selbst schreiben?

Dir macht es Spaß, Texte zu schreiben und zu fotografieren...
...dann komm zu unserem nächsten Treffen.

Mach mit in der Jugendredaktion!

Melde dich bei Kerstin Vlcek unter Telefon: **0791 / 404-436** oder per E-Mail an: jugendredaktion.sho@swp.de